

# Outdoormöbel

## Umsatz steigt

Donnerstag, 31.01.2019

*Der Markt für Garten- und Balkonmöbel konnte 2018 deutlich vom Jahrhundertssommer profitieren und wuchs auf ein Umsatzvolumen von 1,27 Mrd. Euro. Das entspricht einem Plus von gut vier Prozent gegenüber dem Vorjahr 2017, wie der neue „Branchenfokus Garten- und Balkonmöbel“ des IFH Köln in Zusammenarbeit mit dem Industrieverband Garten (IVG) e. V. zeigt. Damit verfehlt der Markt den bisherigen Rekordwert aus dem Jahr 2010 zwar um 1,5%, liegt aber mit seinem Umsatz fünf Prozent über dem Durchschnittswert seit 2005.*

Die positive Entwicklung des Gesamtmarktes spiegelt sich auch in den einzelnen Warengruppen wider. Alle sechs betrachteten Warengruppen legten 2018 zwischen einem und über acht Prozent an Umsatz zu. Dank des Ausnahmesommers mit knapp 30% mehr Sonnenstunden als üblich, gingen vor allem Gartenschirme (+8,5%) über die Ladentheke.

„Auch im gesamten Zeitraum von 2014 bis 2018 sind es die Gartenschirme, welche die positivste Entwicklung aufweisen. Gartenmöbel aus Kunststoff hingegen verfehlen den Umsatzwert aus dem Jahr 2014 deutlich und haben mit der steigenden Beliebtheit der Pendants aus Metall zu kämpfen“, so Christian Lerch, Senior Consultant am IFH Köln.

Zu interessanten Ergebnissen kommt der „Branchenfokus Garten- und Balkonmöbel“ bei der Betrachtung der Vertriebswege. Bau- und Heimwerkermärkte, die bisher die Distribution von Garten- und Balkonmöbeln anführten, gerieten zunehmend unter Druck. So hätten sich im vergangenen Jahr die Möbelhäuser an die Spitze des Vertriebs gearbeitet. Mit Blick auf den Onlinehandel wachse vor allem die Relevanz der Pure Player weiter. Im Vergleich zu anderen Warengruppen im Gartenmarkt habe der Onlinevertrieb bei Garten- und Balkonmöbeln die größte Bedeutung.

**Umsatz steigt**

## Links

- [IFH Köln](#)
- [Industrieverband Garten \(IVG\)](#)
- [IFH Köln \(Experten-Profil\)](#)